



Kassennärztliche
Bundesvereinigung

Körperschaft des öffentlichen Rechts

*Bericht der Kassennärztlichen
Bundesvereinigung gemäß
§ 9 Abs. 3 der Qualitätsprüfungs-
richtlinie vertragsärztliche
Versorgung*

*Stichprobenprüfungen 2010
nach § 136 Abs. 2 SGB V*

Allgemeine Erläuterungen
Tabellen
Graphische Darstellungen

Allgemeine Erläuterungen

Die Überprüfung der Behandlungsqualität im Einzelfall durch Stichproben nach § 136 Abs. 2 SGB V ist ein seit 1989 etabliertes Instrument zur Sicherung und Förderung der Qualität in der vertragsärztlichen Versorgung durch die Kassenärztlichen Vereinigungen. Auswahl, Umfang und Verfahren der Stichprobenprüfungen wurden durch die Kassenärztlichen Vereinigungen im Benehmen mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen festgelegt, während der (damalige) Bundesausschuss der Ärzte und Krankenkassen Kriterien zur Qualitätsbeurteilung bei den Stichprobenprüfungen in Richtlinien nach § 92 SGB V entwickeln sollte (sogenannte „Qualitätsbeurteilungs-Richtlinien“).

Durchführungsbestimmungen zu den Stichprobenprüfungen sind in den „Richtlinien der KBV für Verfahren zur Qualitätssicherung gemäß § 75 Abs. 7 SGB V“ festgelegt. Mit Inkrafttreten der „Richtlinie zu Auswahl, Umfang und Verfahren bei Qualitätsprüfungen im Einzelfall nach § 136 Abs. 2 SGB V (Qualitätsprüfungs-Richtlinie vertragsärztliche Versorgung)“ des Gemeinsamen Bundesausschusses zum 1. Januar 2007 wurde die bisher bewährte Praxis weiterentwickelt und hinsichtlich bundeseinheitlicher Vorgaben zu Auswahl, Umfang und Verfahren der Stichprobenprüfungen konkretisiert.

Gemäß der „Qualitätsprüfungs-Richtlinie vertragsärztliche Versorgung“ werden in Leistungsbereichen, in denen Stichproben durchgeführt werden, pro Jahr in der Regel mindestens vier Prozent derjenigen Ärzte überprüft, die die entsprechende Leistung abgerechnet haben. Die Auswahl erfolgt zufällig und umfasst die Prüfung von zwölf Fällen (Patienten), deren Auswahl ebenfalls zufällig erfolgt. Ein Abweichen von den geforderten Zahlen ist möglich, eine Unterschreitung ist zu begründen.

Die Durchführung der Stichprobenprüfungen obliegt der Kassenärztlichen Vereinigung, die jeweils für die einzelnen Leistungsbereiche Qualitätssicherungskommissionen einrichtet. Die Vorgaben für die Besetzung der Kommissionen sind detailliert. Sie müssen mit mindestens drei Ärzten besetzt sein, die in dem jeweiligen Leistungsbereich besonders erfahren sind und Kenntnisse oder Erfahrungen in der Qualitätssicherung besitzen. Mindestens ein Mitglied soll eine abgeschlossene Facharztweiterbildung in dem jeweiligen Leistungsbereich haben. Sofern in dem Leistungsbereich besondere ärztliche Fertigkeiten erforderlich sind, muss mindestens ein Kommissionsmitglied auch über diese besonderen Erfahrungen verfügen. Bei Bedarf können Sachverständige beratend hinzugezogen werden. Ärztliche Vertreter der Krankenkassen mit beratendem Status und ohne Stimmrecht können benannt, Beobachter des Gemeinsamen Bundesausschusses eingeladen werden.

In den Stichprobenprüfungen wird die Qualität der jeweiligen Untersuchung auf der Grundlage der schriftlichen und gegebenenfalls bildlichen Dokumentationen beurteilt. Eine Überprüfung kann auch kriterienbezogen veranlasst werden, zum Beispiel bei vorausgegangenen Auffälligkeiten. Den Stichprobenprüfungen sind Kriterien zur Qualitätsbeurteilung gemäß den „Qualitätsbeurteilungs-Richtlinien“ zu Grunde zu legen, die für die Bereiche Radiologische Diagnostik (Röntgendiagnostik und Computertomographie) seit 1992, die Kernspintomographie seit 2000 und die Arthroskopie seit 2010 vorliegen. Hat der Gemeinsame Bundesausschuss für einen Leistungsbereich keine „Qualitätsbeurteilungs-Richtlinie“ beschlossen, können die Kassenärztlichen

Vereinigungen Stichprobenprüfungen auf der Grundlage eigener Kriterien zur Qualitätsbeurteilung durchführen.

Einheitlich vorgegeben werden mit der „Qualitätsprüfungs-Richtlinie vertragsärztliche Versorgung“ die Beurteilungskategorien „keine“, „geringe“, „erhebliche“ oder „schwerwiegende“ Beanstandungen. Die Zuordnung von Mängeln zu einer Beurteilungskategorie sowie die Bildung einer Gesamtbeurteilung aus den Beurteilungen der einzelnen Fälle wurde aufgrund des großen Spektrums der potenziell zu prüfenden Leistungsbereiche und des bereichsübergreifenden Charakters der Richtlinie dort nicht operationalisiert. Damit verbunden ist bisher die Schwierigkeit einer direkten Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen KV-Regionen. Diesem Umstand Rechnung tragend wurden auf Initiative der KBV und der Kassenärztlichen Vereinigungen zunächst für die Leistungsbereiche konventionelle Röntgendiagnostik, Computertomographie und Kernspintomographie bundeseinheitliche Bewertungsschemata erarbeitet, deren Anwendung ab dem 1. April 2011 in den „Richtlinien der KBV für Verfahren zur Qualitätssicherung gemäß § 75 Abs. 7 SGB V“ geregelt ist. Zur Arthroskopie und zur Ultraschalldiagnostik wurden solche Bewertungsschemata ebenfalls erstellt und derzeit getestet.

Die „Qualitätsprüfungs-Richtlinie vertragsärztliche Versorgung“ sieht vor, dass die Ergebnisse der Stichprobenprüfungen der Kassenärztlichen Vereinigungen sowie die Zusammensetzung und Zuständigkeit der Qualitätssicherungskommissionen in einem jährlichen Bericht der KBV zusammengefasst und bis zum 30. Juni des Folgejahres dem Gemeinsamen Bundesausschuss übermittelt werden. Im Jahre 2010 wurden in folgenden „obligaten“ und „fakultativen“ Leistungsbereichen Routine- und kriterienbezogene Prüfungen durchgeführt:

obligate Stichprobenprüfungen auf Basis der Qualitätsprüfungs-Richtlinie in Verbindung mit Qualitätsbeurteilungs-Richtlinien des G-BA	Routineprüfungen	kriterienbezogene Prüfungen
konventionelle Röntgendiagnostik *)	2.537	167
Computertomographie	382	3
Kernspintomographie	414	6
(Arthroskopie)	302	41
fakultative Stichprobenprüfungen auf Basis eigener Kriterien der Kassenärztlichen Vereinigungen nach § 1 Abs. 4 Sätze 2 und 3 der Qualitätsprüfungs-Richtlinie	Routineprüfungen	kriterienbezogene Prüfungen
(Ultraschall)	359	199
Herzschrittmacher-Kontrolle	24	3
Nuklearmedizin	30	3
Strahlentherapie	14	0
Langzeit-EKG	188	5
schlafbezogene Atmungsstörungen	12	0

*) eine Kassenärztliche Vereinigung prüft konventionelle Röntgendiagnostik und Computertomographie gemeinsam, Ergebnisse hier umfasst

Ein Sonderfall stellt in 2010 die Arthroskopie dar. Hier sind in den ersten zwei Jahren nach der zum 1. April 2010 in Kraft getretenen Richtlinie jährlich mindestens zehn Prozent der abrechnenden Ärzte zu prüfen. Schon zuvor hatten die Kassenärztlichen Vereinigungen Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein Prüfungen in diesem Leis-

tungsbereich durchgeführt und zum 1. April 2011 konnten bis auf die Kassenärztlichen Vereinigungen Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Thüringen bereits Prüfergebnisse aus 2010 nach der neuen Beurteilungs-Richtlinie berichten. Die letztgenannten Kassenärztlichen Vereinigungen werden die Prüfungen nach der neuen Richtlinie 2011 beginnen, da ihnen erst im ersten Quartal 2011 abschließend Fälle des Jahres 2010 vorliegen werden, die *nach* Inkrafttreten der neuen Richtlinie abgerechnet wurden.

Eine weitere Besonderheit betrifft die Ultraschalldiagnostik. Hier sind Prüfungen auf Grundlage der Qualitätsbeurteilungs-Richtlinie von den Kassenärztlichen Vereinigungen Hessen und Rheinland-Pfalz durchgeführt worden, alle anderen Kassenärztlichen Vereinigungen, auch diejenigen, die zuvor nach dieser Richtlinie Stichprobenprüfungen durchgeführt haben, führen nunmehr auf Grundlage der zum 1. April 2009 neugefassten Ultraschall-Vereinbarung nach § 135 Abs. 2 SGB V Überprüfungen der ärztlichen Dokumentation durch. Diese Ergebnisse werden in dem im Herbst erscheinenden Qualitätsbericht der KBV veröffentlicht.

Tabellen

Kommissionen der Stichprobenprüfungen 2010 nach § 136 Abs. 2 SGB V

Angaben zu Bereichen in denen die KVen 2010 obligat oder fakultativ Stichprobenprüfungen durchgeführt haben

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL
konventionelle Röntgendiagnostik																	
Zuständigkeit	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie außer CT und Mammographie	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie und MRT	alle Gebiete Radiologie	konventionelle Röntgendiagnostik	alle Gebiete Radiologie und CT	konventionelle Röntgendiagnostik	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie und CT	alle Gebiete Radiologie	konventionelle Röntgendiagnostik	konventionelle Röntgendiagnostik, CT und MRT	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie und MRT
Mitglieder	34 ÄM KV 2 ÄM KK 1 A ÄS RöV	29 ÄM KV 5 MedPhys	9 ÄM KV 29 ÄStV KV	6 ÄM KV 1 KK	7 ÄM KV	31 ÄM KV 1 SV KV	24 ÄM KV 4 ÄStV KV	8 ÄM KV 1 MedPhys	62 ÄM KV 38 ÄStV KV 5 MedPhys 8 SV KV 1 ÄM KK	7 ÄM KV 8 ÄStV KV	20 ÄM KV 4 ÄStV KV	12 ÄM KV	7 ÄM KV 4 ÄStV KV 10 Fachber	6 ÄM KV 4 ÄStV KV 1 SV KV	6 ÄM KV 7 ÄStV KV	12 ÄM KV	6 ÄM KV 18 ÄStV KV
Computertomographie																	
Zuständigkeit	alle Gebiete Radiologie	CT	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie und MRT	alle Gebiete Radiologie	MRT und CT	alle Gebiete Radiologie und CT	MRT und CT	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie und CT	alle Gebiete Radiologie	CT	konventionelle Röntgendiagnostik, CT und MRT	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie und MRT
Mitglieder	34 ÄM KV 2 ÄM KK 1 A ÄS RöV	5 ÄM KV 4 MedPhys	9 ÄM KV 29 ÄStV KV	6 ÄM KV 1 KK	7 ÄM KV	31 ÄM KV 1 SV KV	15 ÄM KV 2 SV KV	8 ÄM KV 1 MedPhys	4 ÄM KV 1 ÄM KK	7 ÄM KV 8 ÄStV KV	20 ÄM KV 4 ÄStV KV	12 ÄM KV	3 ÄM KV 2 ÄStV KV	6 ÄM KV 4 ÄStV KV 1 SV KV	6 ÄM KV 7 ÄStV KV	12 ÄM KV	6 ÄM KV 18 ÄStV KV
Kernspintomographie																	
Zuständigkeit	MRT	MRT	MRT	MRT	alle Gebiete Radiologie und MRT	gemeinsame Kommission HH MV SH in SH	MRT und CT	gemeinsame Kommission HH MV SH in SH	MRT und CT	MRT	MRT	MRT	MRT	konventionelle Röntgendiagnostik, CT und MRT	gemeinsame Kommission HH MV SH in SH	MRT	alle Gebiete Radiologie und MRT
Mitglieder	10 ÄM KV	8 ÄM KV 2 MedPhys	5 ÄM KV 4 ÄStV KV	3 ÄM KV	7 ÄM KV		15 ÄM KV 2 SV KV		4 ÄM KV 1 ÄM KK	9 ÄM KV 7 ÄStV KV	4 ÄM KV 4 ÄStV KV	5 ÄM KV	3 ÄM KV 2 ÄStV KV 2 Fachber	6 ÄM KV 4 ÄStV KV 1 SV KV	3 ÄM KV 3 ÄStV KV	3 ÄM KV	6 ÄM KV 18 ÄStV KV
Arthroskopie																	
Zuständigkeit	Arthroskopie	Arthroskopie	amb. OP und Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	amb. OP und Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie
Mitglieder	22 ÄM KV 4 ÄM KK	6 ÄM KV	12 ÄM KV	3 ÄM KV	4 ÄM KV	4 ÄM KV	3 ÄM KV	3 ÄM KV	7 ÄM KV 1 ÄM KK	3 ÄM KV 3 ÄStV KV	4 ÄM KV 4 ÄStV KV	4 ÄM KV	4 ÄM KV 2 ÄStV KV 9 Fachber	3 ÄM KV	3 ÄM KV	6 ÄM KV	3 ÄM KV 10 ÄStV KV
Nuklearmedizin																	
Zuständigkeit						alle Gebiete Radiologie					Nuklearmedizin						
Mitglieder						31 ÄM KV 1 SV KV					2 ÄM KV 4 ÄStV KV						
Strahlentherapie																	
Zuständigkeit											Strahlentherapie						
Mitglieder											2 ÄM KV 4 ÄStV KV						
Herzschrittmacher-Kontrolle																	
Zuständigkeit			alle Gebiete Kardiologie (auch Herzschrittmacher-Kontrolle und Langzeit-EKG)														alle Gebiete Kardiologie (auch Herzschrittmacher-Kontrolle und Langzeit-EKG)
Mitglieder			5 ÄM KV 14 ÄStV KV														3 ÄM KV
Langzeit-EKG																	
Zuständigkeit			alle Gebiete Kardiologie (auch Herzschrittmacher-Kontrolle und Langzeit-EKG)	Langzeit-EKG und Herzschrittmacher-Kontrolle				Langzeit-EKG und Herzschrittmacher-Kontrolle						Langzeit-EKG und Herzschrittmacher-Kontrolle			Langzeit-EKG und Herzschrittmacher-Kontrolle
Mitglieder			5 ÄM KV 14 ÄStV KV	3 ÄM KV				4 ÄM KV						3 ÄM KV 1 ÄStV KV			3 ÄM KV 4 ÄStV KV 1 ÄM KK
Ultraschalldiagnostik																	
Zuständigkeit							Ultraschall-diagnostik							Ultraschall-diagnostik			
Mitglieder							153 ÄM KV 4 ÄStV KV							43 ÄM KV 31 ÄStV KV 10 Ä KK			
schlafbezogene Atmungsstörungen																	
Zuständigkeit				schlafbezogene Atmungsstörungen													
Mitglieder				4 ÄM KV 1 KK													

ÄM KV = ärztliche Mitglieder der KV
 ÄStV KV = ärztliche Stellvertreter der KV
 ÄSV KV = ärztlicher Sachverständiger der KV
 ÄM KK = ärztliche Mitglieder der Krankenkassen
 Ä KK = Ärzte der Krankenkassen

Ä ex SV = ärztliche externe Sachverständige
 Fachber = Fachberater
 MedPhys = Medizinphysiker
 SV KV = Sachverständige der KV
 KK = Teilnehmer der Krankenkassen

HB = KV Bremen
 MV = KV Mecklenburg-Vorpommern
 SH = KV Schleswig-Holstein
 CT = Computertomographie
 MRT = Magnetresonanztomographie, Kernspintomographie



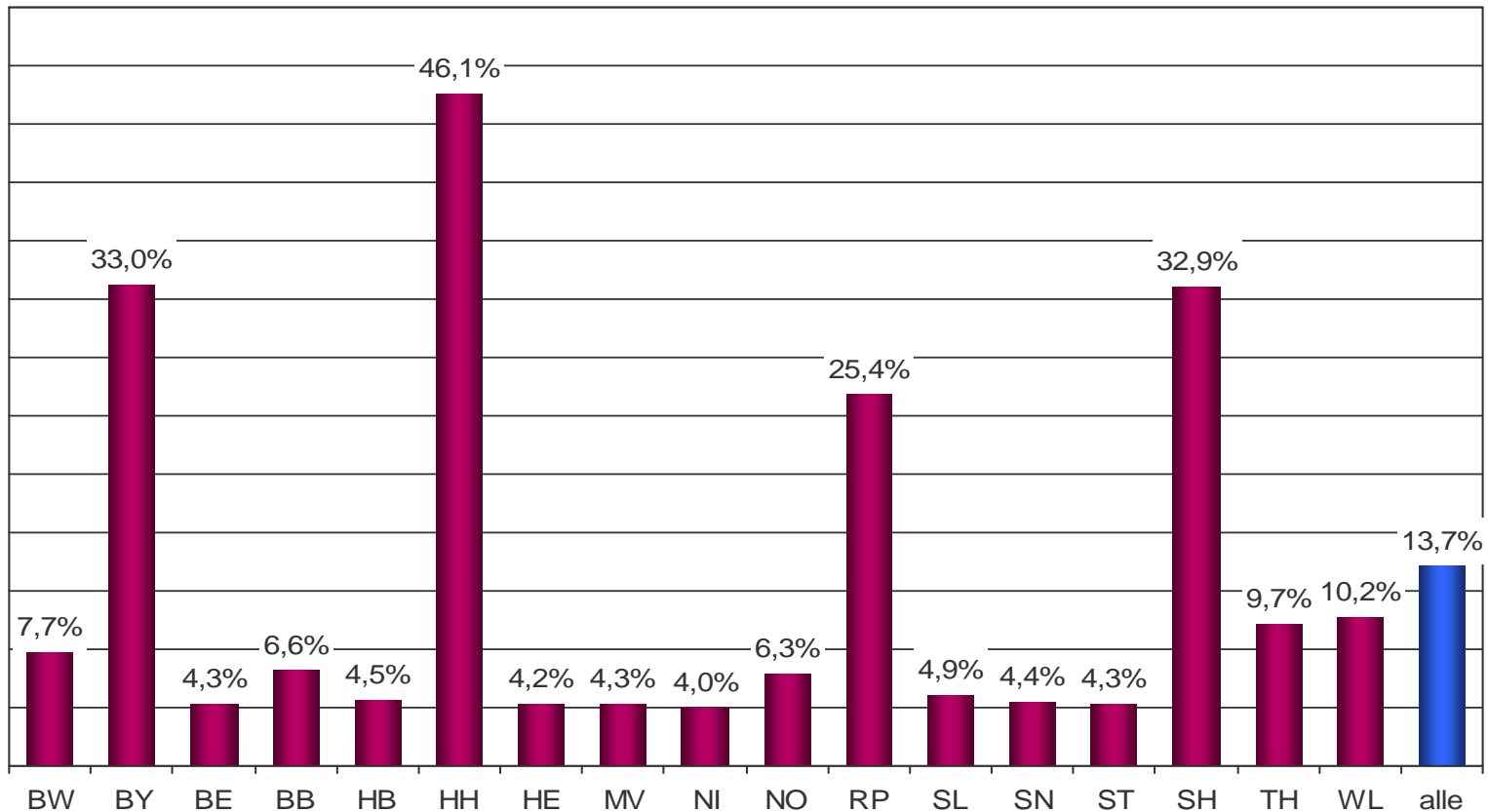
Kassennärztliche
Bundesvereinigung
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Stichprobenprüfungen § 136 Abs. 2 SGB V

2010

Umfang Stichprobenprüfungen (Routineprüfungen) 2010

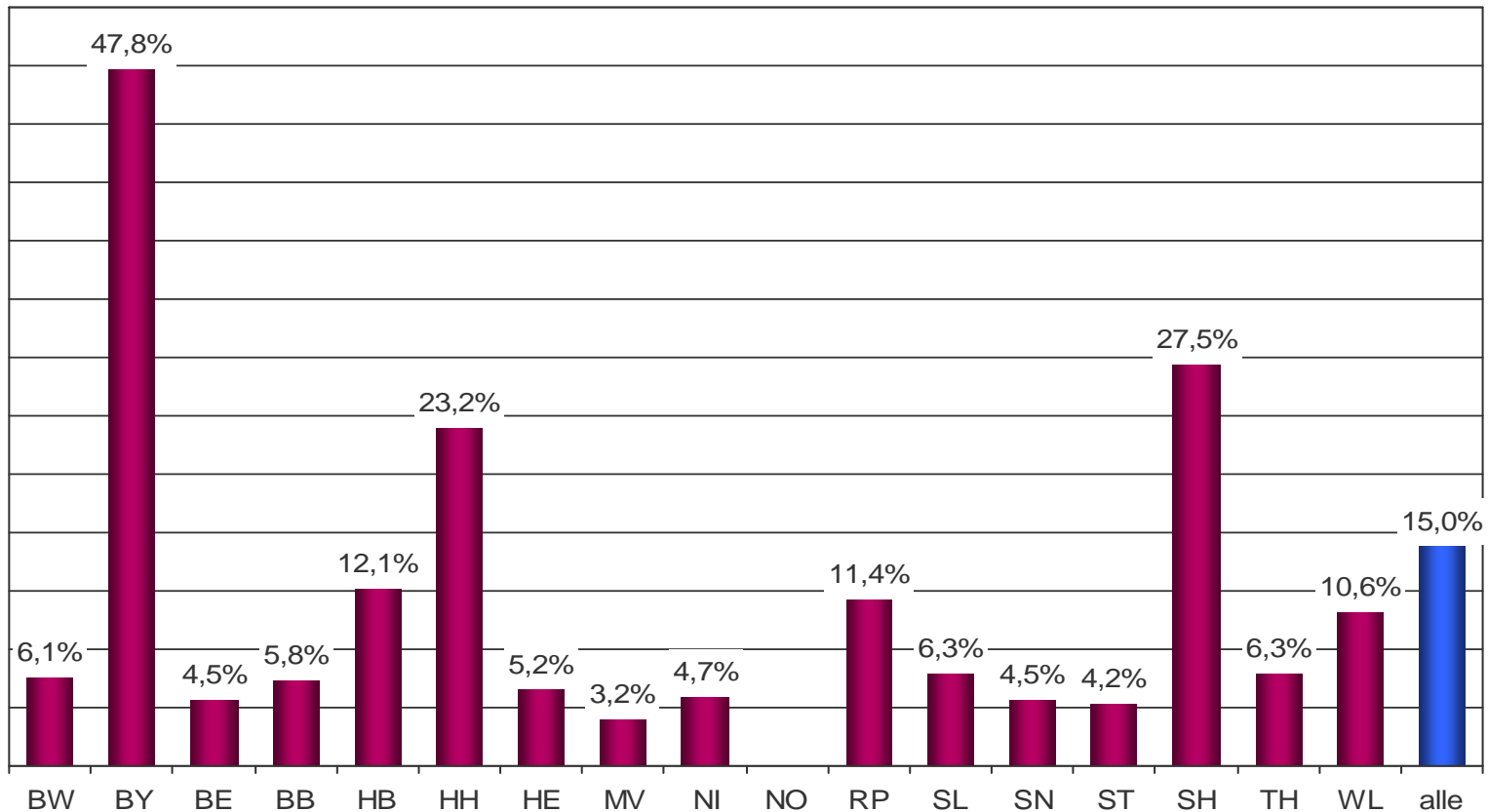
- konventionelle Röntgendiagnostik



- KV NO prüft konventionelle Röntgendiagnostik und CT zusammen, Ergebnisse hier umfasst

Umfang Stichprobenprüfungen (Routineprüfungen) 2010

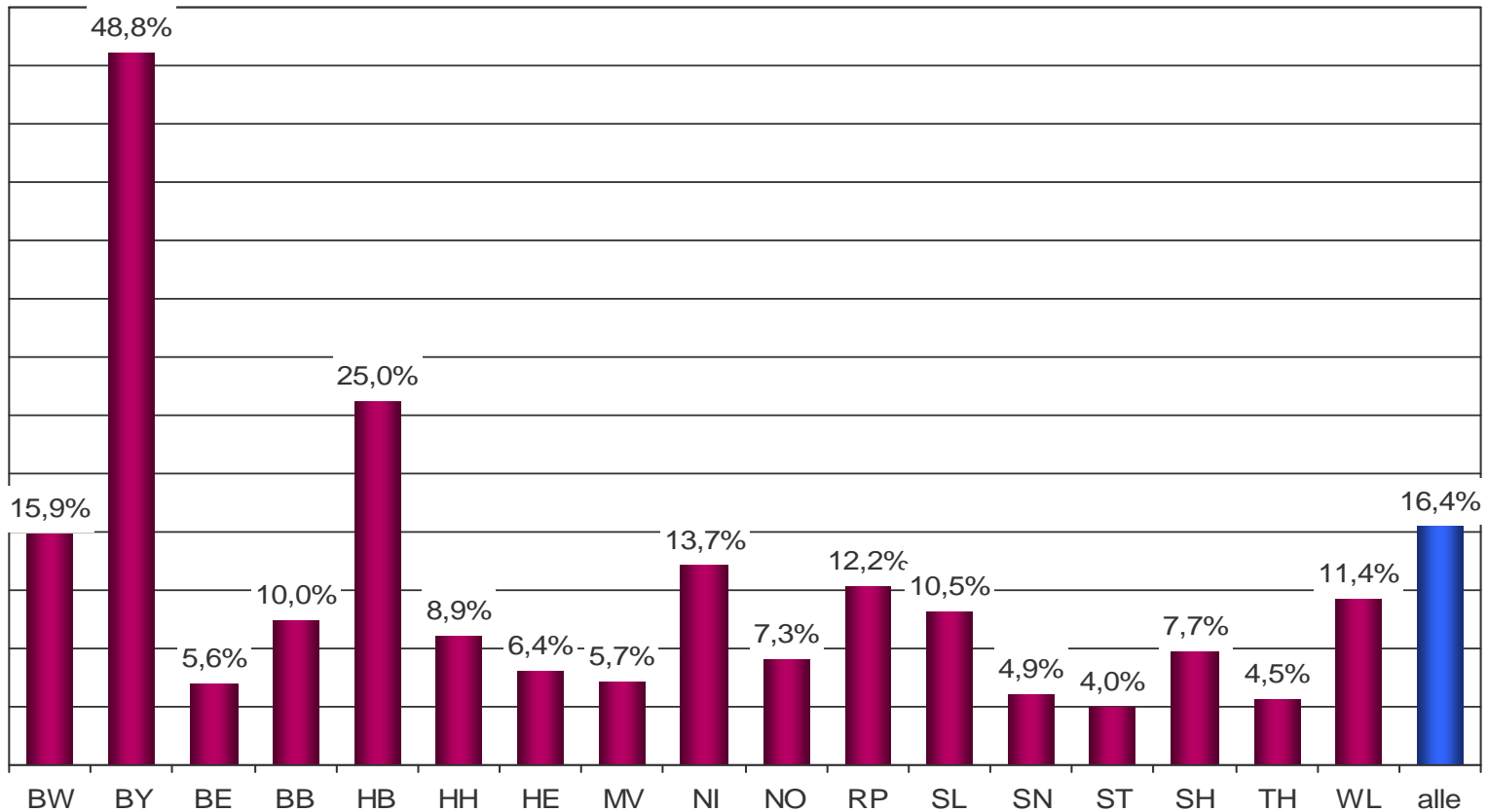
- Computertomographie



- KV NO prüft konventionelle Röntgendiagnostik und CT zusammen, Ergebnisse unter konventionelle Röntgendiagnostik umfasst

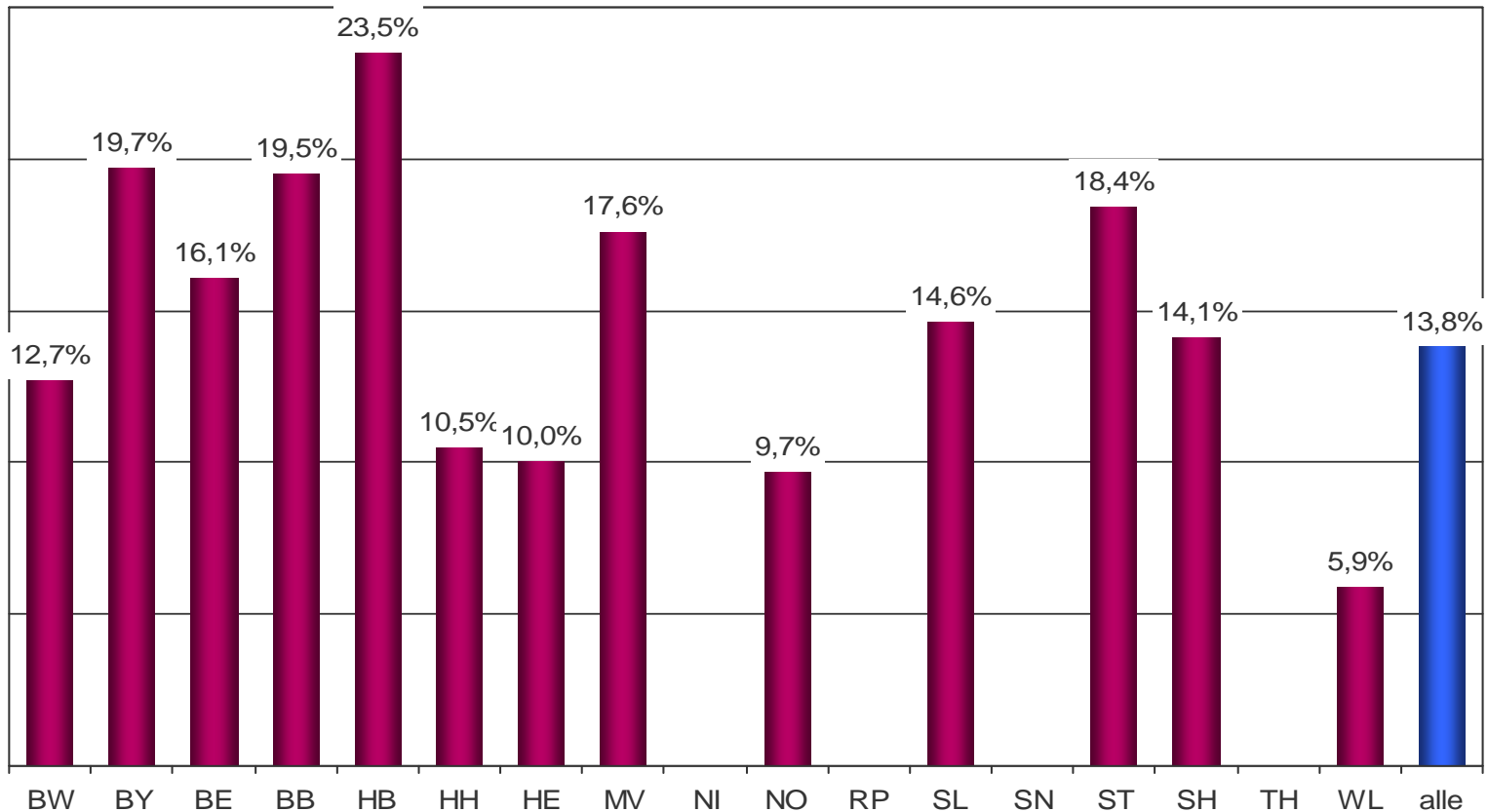
Umfang Stichprobenprüfungen (Routineprüfungen) 2010

- Kernspintomographie



Umfang Stichprobenprüfungen (Routineprüfungen) 2010

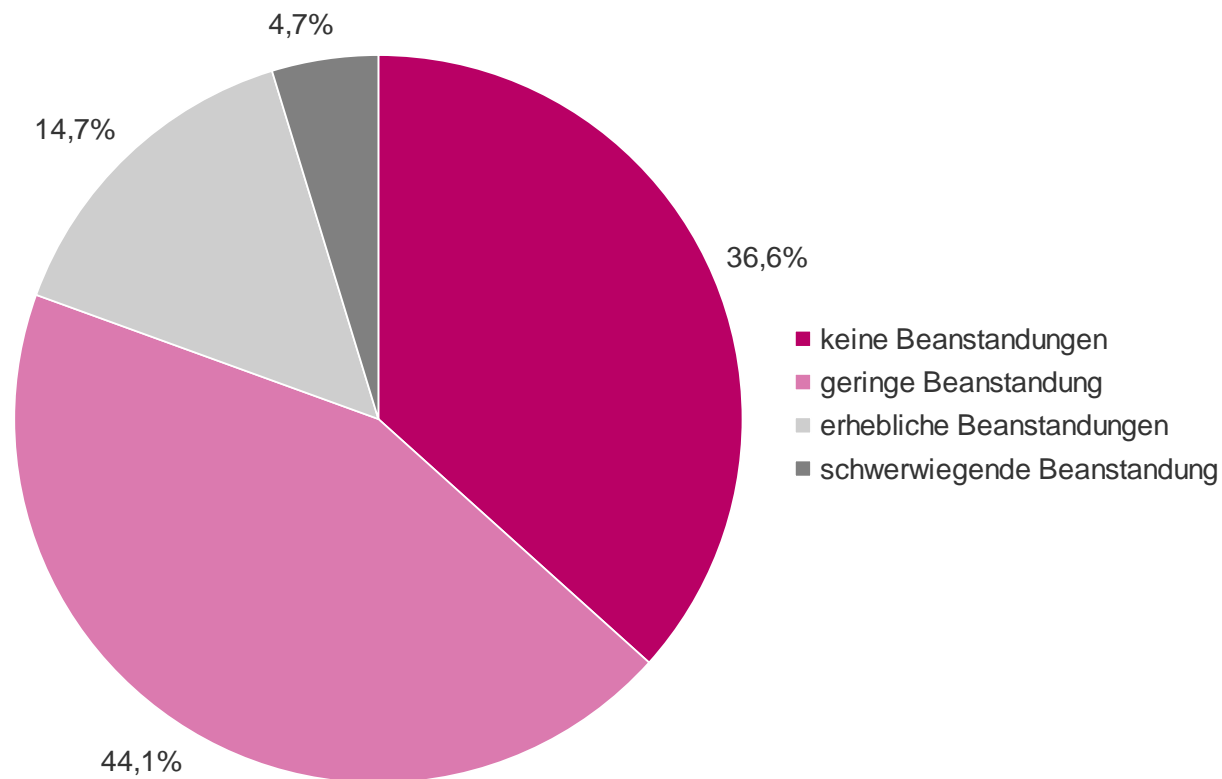
■ Arthroskopie



- KVen NI, RP, SN und TH: Prüfungen zu Fällen nach der neuen Richtlinie ab 2011 möglich

Ergebnisse Stichprobenprüfungen (Routineprüfungen) 2010

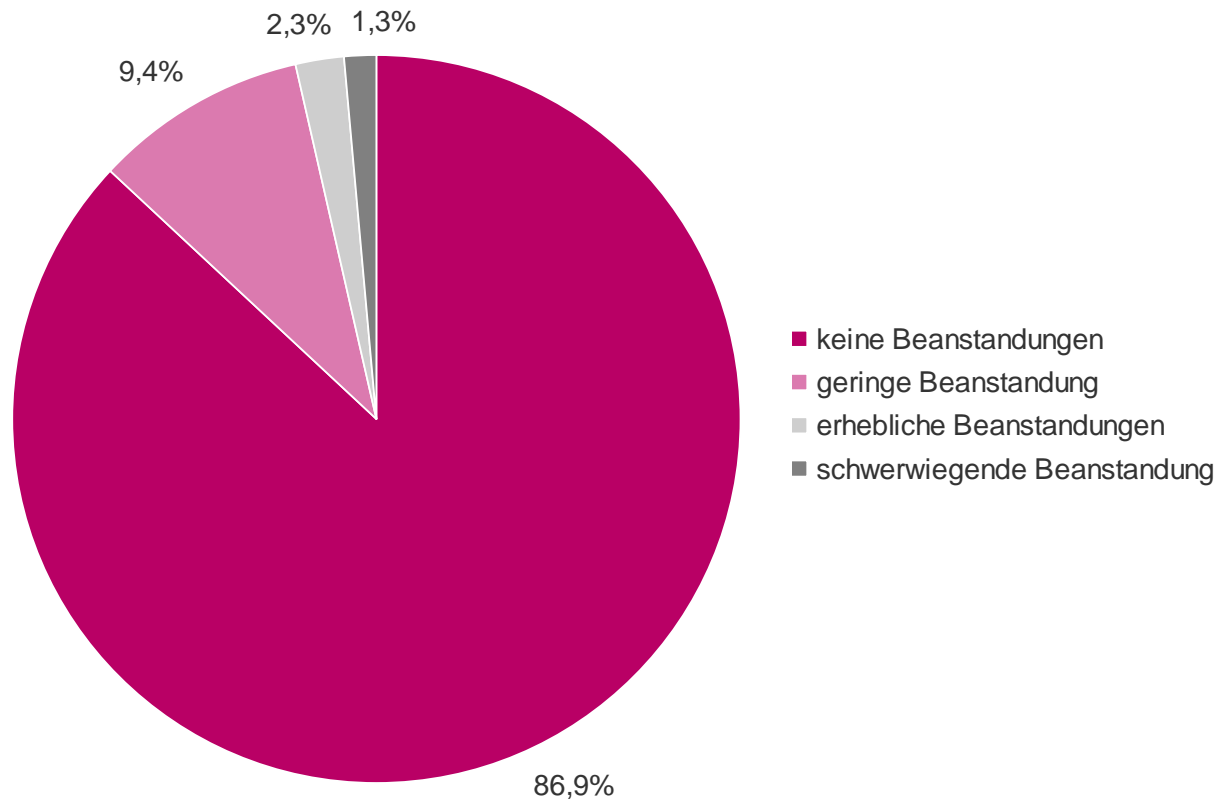
- konventionelle Röntgendiagnostik



- KV NO prüft konventionelle Röntgendiagnostik und Computertomographie zusammen, Ergebnisse hier umfasst

Ergebnisse Stichprobenprüfungen (Routineprüfungen) 2010

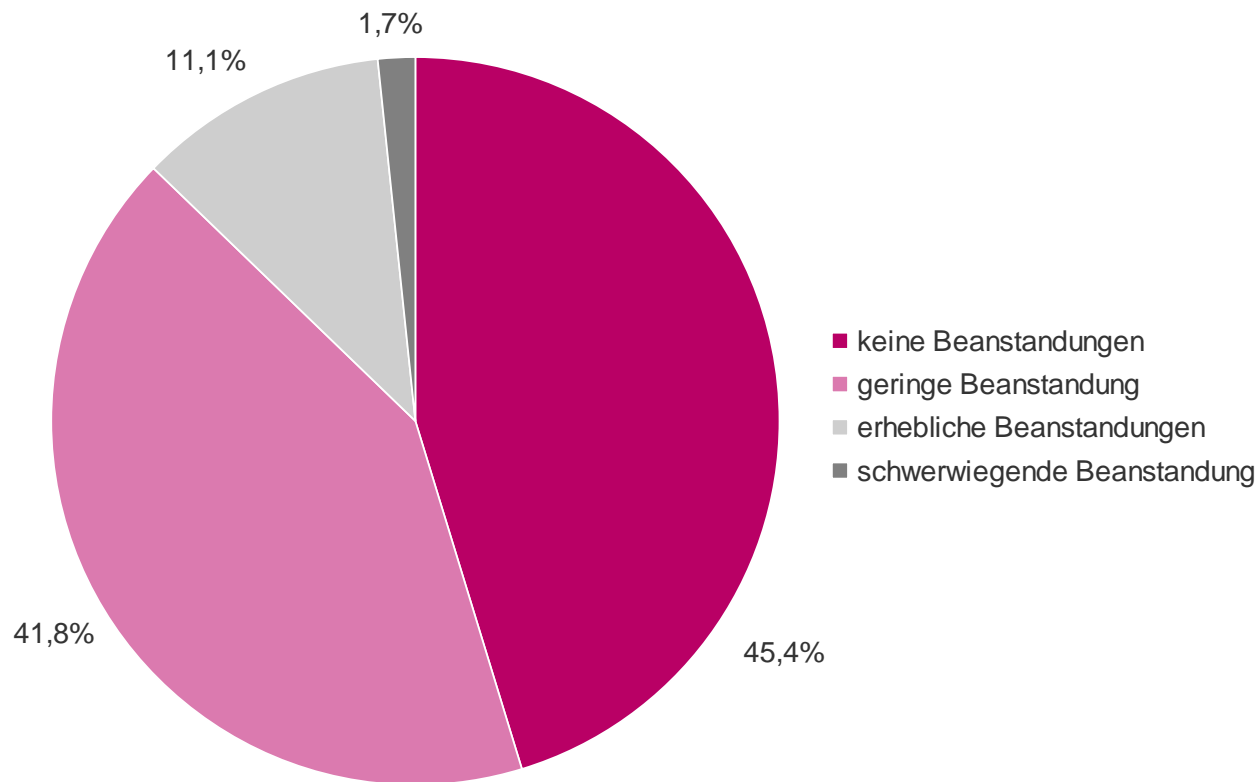
■ Computertomographie



- KV NO prüft konventionelle Röntgendiagnostik und Computertomographie zusammen, Ergebnisse unter konventionelle Röntgendiagnostik

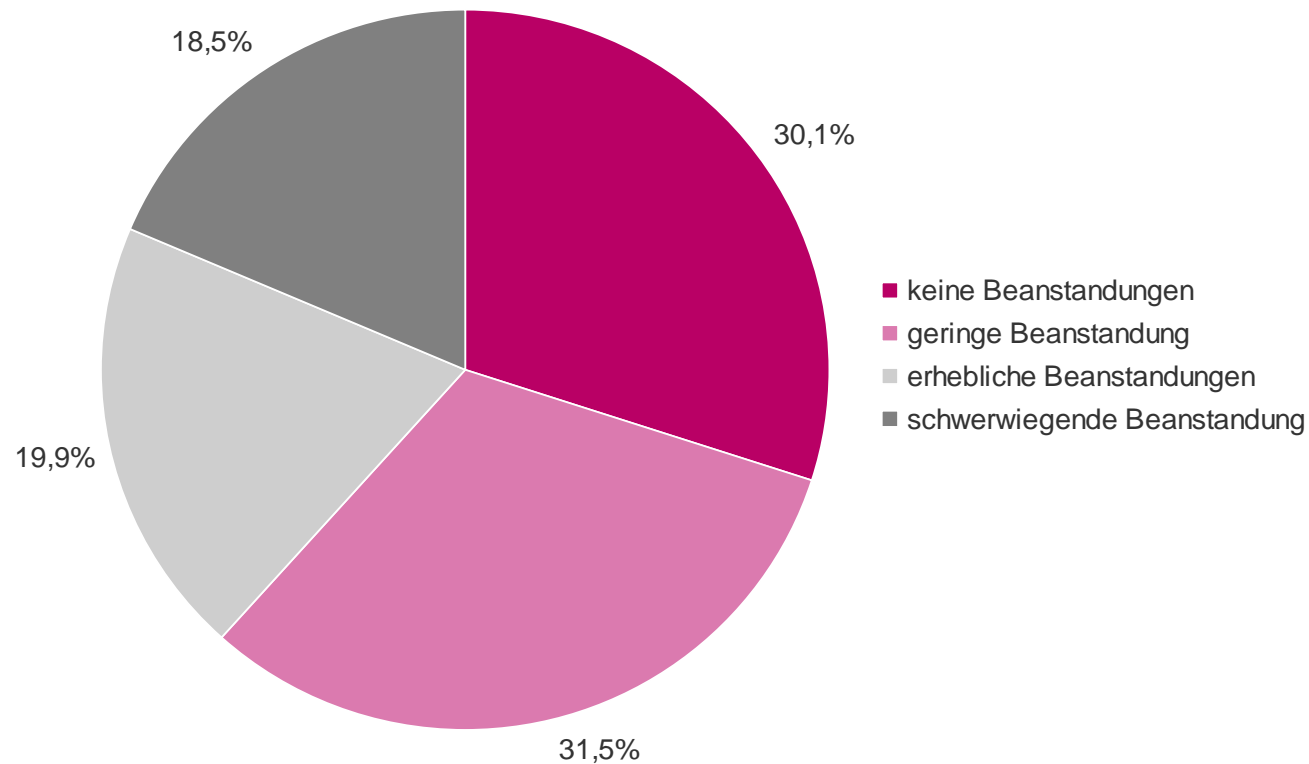
Ergebnisse Stichprobenprüfungen (Routineprüfungen) 2010

■ Kernspintomographie



Ergebnisse Stichprobenprüfungen (Routineprüfungen) 2010

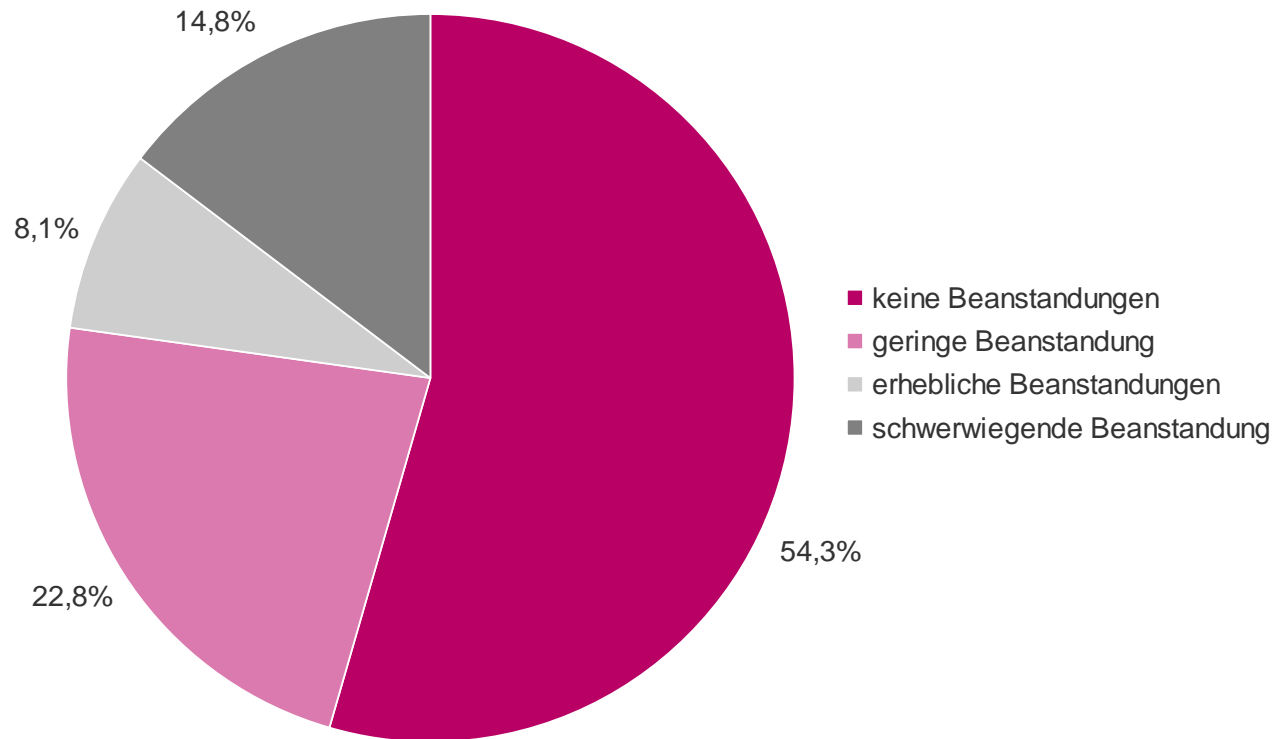
■ Arthroskopie



- KVen NI, RP, SN und TH: Prüfungen zu Fällen nach der neuen Richtlinie ab 2011 möglich

Ergebnisse Stichprobenprüfungen (Routineprüfungen) 2010

■ Ultraschall



- Ergebnisse aus KVen HE und RP, alle anderen KVen prüfen ausschließlich nach der § 135 Abs. 2 Vereinbarung